

Juli 2024

## Stellungnahme zur Radvorrangroute Melaten

Seit einigen Jahren gibt es nun die Radvorrangroute (RVR) Melaten, die den Radverkehr zwischen der Aachener Innenstadt und Melaten auf einem möglichst schnellen, komfortablen und sicheren Weg führen soll. Dabei passiert die Route den Westbahnhof als wichtigen Verkehrsknotenpunkt und ebenfalls den Campus Hörn, während die Ziele am Ende der Route in Melaten vor allem Melaten-Nord innerhalb des Campus-Boulevards und -Süd mit dem Uniklinikum sind.

Ebenso lange beschäftigt sich UUM mit dem Verlauf und schließlich der Umsetzung der RVR Melaten. Grundsätzlich begrüßen wir das Konzept der Radvorrangroute ausdrücklich. Allerdings mussten wir vermehrt Kritik an der Routenführung und letztendlich auch an der Umsetzung üben.

Da der politisch beschlossene Routenverlauf seitens der Stadt Aachen nicht mehr verändert werden soll, möchten wir nun unsere Kritik und unsere Anregungen darauf konzentrieren, die Radinfrastruktur entlang des bestehenden Routenverlaufs und in der direkten Umgebung zu verbessern und auf besondere Problemstellen hinzuweisen. Dazu folgt eine Bestandsaufnahme der RVR Melaten im Dezember 2023 (bis auf kleine Änderungen, die separat erwähnt werden, entspricht dies auch dem Zustand im Frühjahr 2024).



Abb. 1: Beginn der RVR Melaten am Templergraben

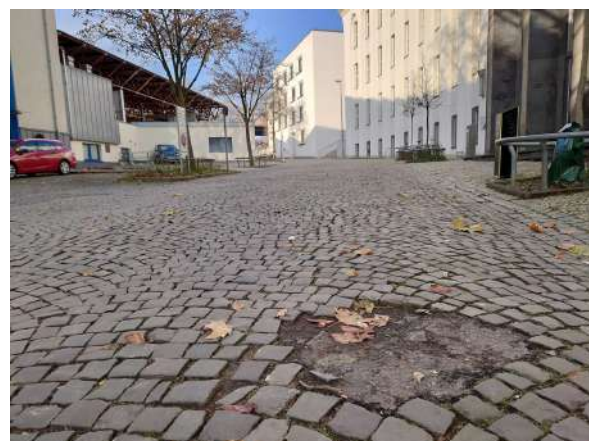


Abb. 2: Schlechter Straßenbelag auf der Schinkelstraße

**Schinkelstraße und Geschwister-Scholl-Straße** Die RVR Melaten beginnt am Templergraben und führt die Schinkelstraße hinauf. Der Straßenbelag auf der Schinkelstraße ist für angenehmes Radfahren ungeeignet und muss erneuert werden. Zudem ist vor allem während der Unizeiten sehr viel Fußverkehr unterwegs, was Konflikte zwischen Radfahrenden und Zufußgehenden wahrscheinlich macht. Eine Trennung der Verkehrsarten wäre hier unter Umständen sinnvoll, um die Straße für den Radverkehr attraktiv zu machen. Die Schinkelstraße soll in den nächsten Jahren umgebaut werden, aber Beschlüsse oder öffentliche Entwürfe liegen noch nicht vor. Somit bietet sich viel Potential, die Probleme mittelfristig zu lösen. Eine Verbreiterung des Wegs für Rad- und Fußverkehr wäre hier durch einen Wegfall der wenigen Parkplätze vor den Architekturgebäuden möglich und sinnvoll.



Abb. 3: Einmündung der Schinkelstraße in die Geschwister-Scholl-Straße mit illegal parkenden Kfz im Hintergrund



Abb. 4: hohe Bordsteinkante führt zu geringem Fahrkomfort

Im folgenden mündet die Schinkelstraße in die Geschwister-Scholl-Straße, welche als Fahrradstraße ausgewiesen wurde. Hier lässt es sich im Allgemeinen (seit der Wiedereröffnung der Straße nach dem Brückenneubau an der Turmstraße) angenehm radeln. Allerdings werden entlang der Fahrradstraße im absoluten Halteverbot dauerhaft parkende Kfz anscheinend geduldet, ebenso der vor allem am Wochenende starke Kfz-Verkehr, der illegal auf dem RWTH-Parkplatz (Talbotplatz) parkt. Hier sollte mehr kontrolliert werden, sodass die Fahrradstraße auch als solche respektiert wird. Auf einer Fahrradstraße, die Teil einer Radvorrangroute ist, sollte so wenig Kfz-Verkehr wie möglich stattfinden, damit sie für den Radverkehr attraktiv ist.

Die RVR Melaten führt dann hinter dem C.A.R.L. vorbei, dem größten Hörsaalgebäude der RWTH, das eine Fahrradgarage besitzt. Leider ist die Zufahrt zu dieser Garage nur über einen Umweg über einen Fußweg möglich, sodass Radfahrende theoretisch absteigen müssen. Die Folge sind überlastete Radbügel auf dem Vorplatz des C.A.R.L. Eine bessere Anbindung mit einer Rampe und einer entsprechenden Markierung wäre daher wünschenswert.



Abb. 5: Geschwister-Scholl-Straße hinter C.A.R.L.



Abb. 6: Blick Richtung Einmündung Seffenter Weg



Abb. 7: Plötzliches Ende des Radstreifens auf dem Seffenter weg und nicht sinnvolle Rotmarkierung hinten rechts



Abb. 8: Enger Zweirichtungsrادweg aus dem Parkplatz ggü. Intze Straße



Abb. 9: Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße auf den Seffenter Weg



Abb. 10: Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße auf den Seffenter Weg

### **Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße auf den Seffenter Weg und Umgebung**

Eine der kritischsten Problemstellen der RVR stellt die Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße auf den Seffenter Weg dar, unmittelbar östlich der Unterführung Westbahnhof. Hier kreuzen sich Rad- und Kfz-Verkehr aus verschiedenen Richtungen in teilweise chaotischer Weise. Problematisch dabei ist auch der viel zu schmale Zweirichtungsradweg, der Geschwister-Scholl-Straße mit dem Parkplatz gegenüber der Intzestraße verbindet. Die rote Markierung, die hier die Geschwister-Scholl-Straße quert, ist vermutlich veraltet und nicht mehr sinnvoll, da auf der gegenüberliegenden Seite Bürgersteig (kein Radweg) ist. Des Weiteren ergeben sich Konflikte zwischen Radfahrenden und Kfz, die beide vom Seffenter Weg kommend aus der Unterführung geradeaus weiter in Richtung Süsterfeldstraße fahren, da sich Radweg und Kfz-Spur unangekündigt zu einer schmalen Fahrspur verengen. In Abbildung 11 sind die wichtigsten Rad-Verkehrswege in hellblau, die dominanten Kfz-Wege in rot und kreuzende Zufußgehende in gelb eingezeichnet.

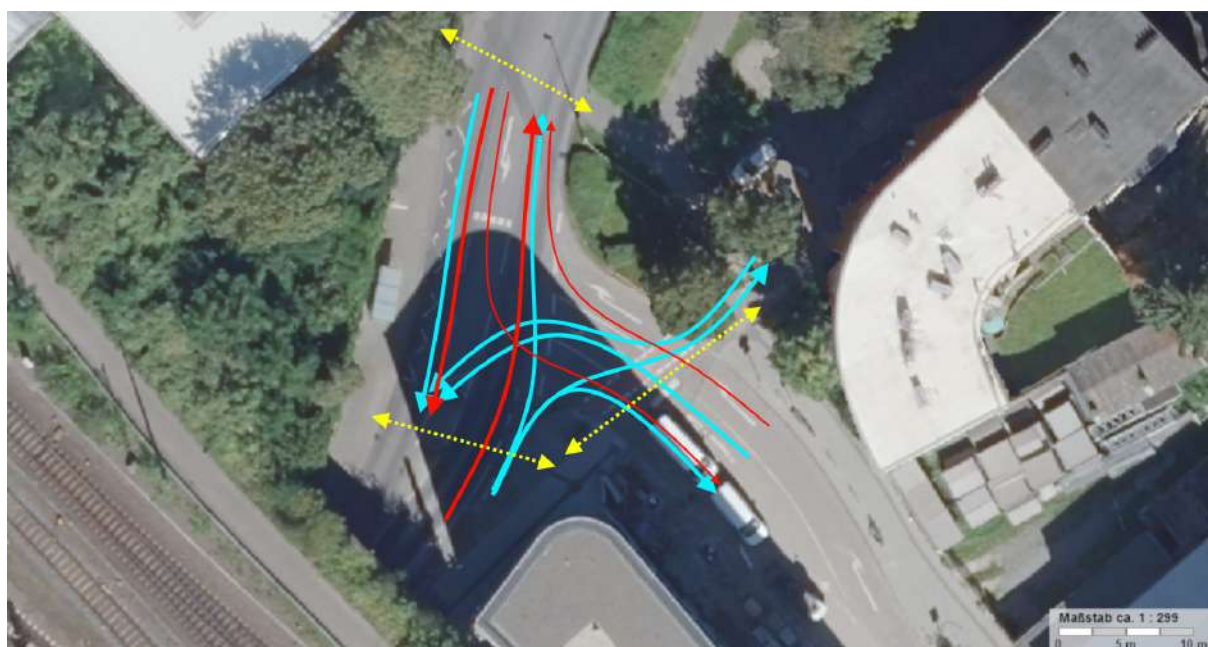


Abb. 11: Skizze Kreuzung Westbahnhof: Verkehrswege aktuell

Wir schlagen vor, diese Kreuzung durch diverse Ummarkierungen und ggf. durch eine Verlegung des Zweirichtungsradwegs zum Parkplatz um ca. 5-10 Meter nach Westen zu entschärfen. Die Haltelinie, die aktuell ohnehin von den wenigsten Verkehrsteilnehmenden beachtet wird, kann dann nach vorne verschoben werden, wo auch Sicht in den Seffenter Weg besteht. Auch könnten die zwei separaten Rechts- und Linksabbiegerspuren aus der Geschwister-Scholl-Straße zu einer Spur reduziert werden, um Fläche zu gewinnen. Eine Idee ist in Abbildung 12 skizziert.



Abb. 12: Skizze Kreuzung Westbahnhof: Unsere Idee



Abb. 13: Blick vom Parkplatz ggü. Intzestraße (Zweirichtungsrادweg) über die Claßenstraße



Abb. 14: Blick vom Parkplatz gg. Intzestraße in Richtung Westbahnhof

Im Umfeld befindet sich hier die Intzestraße, welche unter Radfahrenden als Abkürzung sehr stark frequentiert wird. Im beschlossenen Radhauptnetz ist auch die Intzestraße enthalten. Leider ist sowohl die Querung der Claßenstraße, als auch die Einmündung des Radverkehrs von der Intzestraße in die Audimax-Kreuzung (Pontwall/Turmstraße/Wüllnerstraße) unmarkiert und nicht klar geregelt. Zwar ist der Gehweg zwischen Intzestraße und Audimax-Kreuzung für den Radverkehr freigegeben, allerdings ist nicht klar geregelt, wie sich Radfahrende aus der Intzestraße in Richtung Wüllnerstraße oder gar als Linksabbieger in Richtung Ponttor einordnen sollen. Uns sind Konfliktsituationen und Unfälle mit Radfahrenden an dieser Kreuzung bekannt. Wir fordern daher deutliche Verbesserungen der radverkehrlichen Regelungen in diesem Bereich.



Abb. 15: Häufig überfahrener Schutzstreifen in der Unterführung



Abb. 16: Seffenter Weg zwischen Unterführung und Mies-van-der-Rohe-Straße

**Seffenter Weg** Die RVR Melaten führt im Folgenden durch die Unterführung des Westbahnhof und anschließend den Seffenter Weg hinauf. Auf diesem Teilstück ist lediglich ein Schutzstreifen vorhanden, welcher regelmäßig vom Kfz-Verkehr überfahren wird (insbesondere bergab und beidseitig in der Kurve vor der Unterführung). Auch enge Überholungen von Radfahrenden durch Kfz sind nicht selten. Der Platz ist hier begrenzt, insbesondere in der Unterführung, was eine echte Trennung des Radverkehrs vom Kfz-Verkehr schwierig macht. Trotzdem wünschen wir uns hier klarere Kennzeichnungen, zum Beispiel durch Rotfärbung des Radstreifens auf ganzer Länge oder zumindest in den Kurvenbereichen. Auch ein Entfernen des Parkstreifens und eine Umwidmung des dann freiwerdenden Platzes für den Radverkehr sollte längerfristig in Betracht gezogen werden - es gibt hier keine Anlieger, bei den parkenden Kfz handelt es sich zu großen Teilen um Dauerparker.

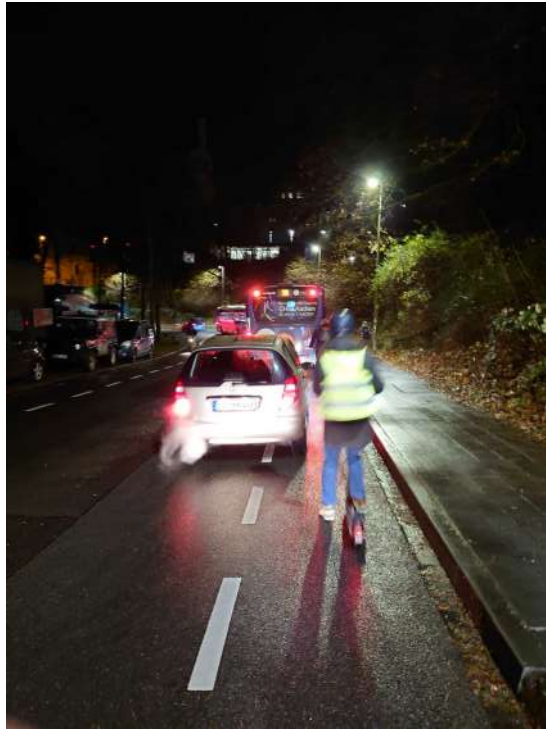


Abb. 17: Rückstau von Bus und Kfz blockiert im abendlichen Berufsverkehr den Schutzstreifen auf dem Seffenter Weg



Abb. 18: Breiter Fußweg (ehemals Radweg) neben dem Seffenter Weg



Abb. 19: Benutzungsverbot des Fußwegs für Radfahrende

Bis zur Einmündung Kopernikusstraße führt die RVR Melaten ohne Schutzstreifen auf dem Seffenter Weg, wobei ein breiter Fußweg existiert, der in der Vergangenheit ein getrennter Fuß- und Radweg war. Die leider immer noch nicht ganz eindeutige Markierung des nicht mehr zu nutzenden ehemaligen Radwegs entlang des Seffenter Wegs wird von einem Anteil Radfahrender noch falsch verstanden, sodass Radfahrende auf dem Fußweg keine Seltenheit sind. Dies liegt vermutlich auch an einem subjektiv besseren Sicherheitsgefühl auf dem Weg abseits der Straße, führt aber an den Kreuzungen, insbesondere an der Kreuzung Mies-van-der-Rohe-Straße gelegentlich zu Konflikten. Die nicht StVO-konformen Schilder "Radverkehr auf dem Gehweg nicht zulässig!" vermitteln den Radfahrenden eher das Gefühl des Ausschlusses anstelle des Vorrangs auf der Radvorrangroute. Radfahrende müssen den ganzen Seffenter Weg, bis zur Einmündung Kastanienweg, ohne Schutzstreifen oder Radweg im Kfz-Verkehr fahren. Zwar handelt es sich um eine Tempo-30-Zone, allerdings weist der Seffenter Weg signifikant mehr Kfz-Verkehrsvolumen (auch Linienbusse) als die Nebenstraßen auf.



Abb. 20: Steiler Weg am Ende der Kopernikusstraße (aktuell durch anliegende Baustelle gesperrt)



Abb. 21: Hohe Bordsteinkante an der Ahornstraße

**Kopernikusstraße** Die RVR Melaten biegt vom Seffenter Weg in die Kopernikusstraße ein, welche als ruhige Nebenstraße gut für den Radverkehr geeignet ist. Die Routenführung über den sehr steilen Fuß- und Radweg hoch zur Ahornstraße jedoch wurde von uns bereits in der Vergangenheit kritisiert. Wenn auch der Routenverlauf nicht mehr verändert wird, so sollte dieses Teilstück durch gute Beleuchtung und Beschilderung attraktiver gemacht werden. Auch regelmäßiger Grünschnitt im schmalen Bereich ist wichtig und in der Vergangenheit nicht immer erfolgt. Hinzu kommt die Einfahrt von der Ahornstraße aus, welche über eine relativ hohe Bordsteinkante und über den Liefereingang der Mensa führt. Hier sollte der Fahrbahnbelag und die Beschilderung verbessert werden.



In einer durch UUM durchgeführten stichprobenartigen Radverkehrszählung im Sommer 2023 konnten wir feststellen, dass das Radverkehrsvolumen trotz Radvorrangroute auf der Kopernikusstraße wesentlich geringer als auf der parallel verlaufenden Mies-van-der-Rohe-Straße (ca. 3-mal so hohes Radverkehrsaufkommen) und dem Seffenter Weg (zwischen Kopernikusstraße und Ahornstraße, ca. 4-mal so hohes Radverkehrsaufkommen) ausfällt. Aus diesem Grund wünschen wir uns zum einen, dass die RVR Melaten sichtbarer und bekannter gemacht wird, damit sie von mehr Radfahrenden genutzt wird und die bereits getroffenen Maßnahmen ihre Wirkung besser entfalten können. Auf der anderen Seite erwarten wir, dass auch die Relevanz der Mies-van-der-Rohe-Straße und des gesamten Seffenter Wegs mit nicht durch die RVR Melaten abgedeckten Quellen und Zielen für den Radverkehr eingesehen wird und die Radinfrastruktur auch auf diesen beiden Routen weiter ausgebaut wird.



Abb. 22: Gesperrter Weg zwischen Kopernikusstraße und Ahornstraße



Abb. 23: Gesperrter Weg zwischen Kopernikusstraße und Ahornstraße



Abb. 24: Irreführende Beschilderung: Die Umleitung führt Radfahrende die Ahornstraße hinunter, auf den Seffenter Weg und schließlich in die Sackgasse Kopernikusstraße.

Seit Februar 2024 ist die RVR Melaten allerdings auf der Kopernikusstraße komplett gesperrt, da dort der Bau des ICT Cube 3 beginnt, welcher bis 2026 andauern soll. Da die Baustelle über den dortigen Fuß- und Radweg ragt, erwarten wir nicht, dass die RVR in diesem Teilstück während der Bauzeit wieder geöffnet werden soll. Wir wünschen uns daher dringend und zeitnah eine wesentliche Aufwertung der alternativen Routen für den Radverkehr und eine sinnvolle Ausschilderung der Umleitungsstrecke.



Abb. 25: RVR Melaten entlang des privaten Fußwegs zwischen Siemensstraße und Wendehammer Melatener Straße



Abb. 26: Sicht vom Wendehammer Melatener Straße in Richtung Siemensstraße

**Ahornstraße und Siemensstraße** Der weitere Verlauf der RVR Melaten entlang der Ahornstraße und Siemensstraße, welche als Fahrradstraßen ausgewiesen sind, ist positiv zu bewerten. Problematisch ist jedoch die Routenführung durch einen engen, privaten Fuß- und Radweg, welcher unvermittelt auf dem Bürgersteig im Wendehammer der Melatener Straße endet und in dessen Mitte sich eine Laterne befindet. Hier sind Konflikte mit Zufußgehenden und Entgegenkommenden vorprogrammiert. Zudem wird die Streckenführung in die Gegenrichtung, von Melaten kommend, kaum wahrgenommen. Wir schlagen vor, den Weg auszubauen und besser über den Bürgersteig auf die Melatener Straße zu führen. Außerdem sollte die Einfahrt in den Fuß- und Radweg über den abgesenkten Bordstein am Ende der Siemensstraße geebnet werden, da sich in der ohnehin unangenehm befahrbaren Kuhle regelmäßig eine tiefe Pfütze bildet.

Vor der Brücke über den Pariser Ring endet die RVR Melaten überraschend; hinter der Brücke findet man sich auf Fußwegen zwischen Mensa Vita und Campus-Boulevard wieder. Wir fordern hier eine bessere Anbindung des Campus Melaten-Nord, insbesondere des "Campus-Balkons" und den Gebäuden entlang von Otto-Blumenthal-Straße und Sommerfeldstraße. Mit der aktuellen Anbindung ist es für den Radverkehr nicht attraktiv, die RVR Melaten zu nutzen, um diese Ziele in Melaten zu erreichen. Stattdessen wird auf die Halifaxstraße und den Seffenter Weg ausgewichen. Ebenso ist die Uniklinik, ein interessantes potentiell Ziel der Route, trotz der räumlichen Nähe nicht wirklich gut angebunden: vom Ende der RVR Melaten muss der Radverkehr über schmale Fuß- und Radwege hinter der Mensa Vita bis zur Uniklinik navigieren oder einen Umweg über die Forckenbeckstraße fahren.



Abb. 27: Ende der RVR Melaten vor der Brücke



Abb. 28: Blick von der Brücke in Richtung Melaten mit Campus-Balkon rechts

Wir von UUM hoffen, mit dieser Bestandsaufnahme unsere Sichtweise auf die RVR Melaten verständlich dargelegt zu haben. Dabei ist es uns wichtig zu betonen, dass die Verbesserung der Radinfrastruktur an den einzelnen Problemstellen zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der RVR Melaten führen kann. Über eine Umsetzung der einzelnen Punkte oder einen Austausch zu unseren Ideen würden wir uns daher sehr freuen.

### **gezeichnet**

Sebastian Lukas    Fabian Schröter  
Uni.Urban.Mobil.    Uni.Urban.Mobil.